

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 47

Rubrik: Schlusspunkt : neulich kurz vor dem Nordpol

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neulich kurz vor dem Nordpol

Eine Sauna, ich weiss, steht mitten im Eis
 Die Menschen im Innern sind fleissig und nett
 Gehn auf mit der Sonn, mit den Hühnern ins Bett
 Von Stirnen ganz heiss rinnt ihnen der Schweiss
 Im Schwitzraum der Sauna zum brechenden Eis.

Eine Sauna, ich weiss, steht mitten im Eis
 Die Leute im Innern schwitzen im Sitzen
 Man nennt sie auch darum die sittsamen Schwitzer
 Sind glücklich und leis im ureignen Schweiss
 Im türkischen Bad grad neben dem Eis.

Die Sauna im Eis, das sei der Beweis.
 heisst Schwitz, und nur selten verlässt wer den Sitz
 und wirft gar das Handtuch, weil er überhitzt
 Rennt raus, und den Steiss, wie Wolle so weiss
 Wälzt er wie'n Eisbär im Schnee und im Eis.

Sie wissen's, man weiss. Vor der Sauna im Eis
 Stehn Fremde, die frieren und wollen hineine
 die rufen laut: «Schwitzer, wir sind keine Schweine,
 sind kalt von der Reis, verarmt und verwaist
 vom Stolpern durchs ewig und brechende Eis.»

In der Sauna im Eis, so wie man heut weiss,
 schwitzt er, der Schwitzer ruft klärend hinaus:
 «Die Sauna ist voll, baut euch selber ein Haus
 und macht keinen Mais, und esst euren Reis.
 Ich bin der Schwitzer inmitten von Eis.

Wie sollen wir bauen, wie sollen wir kauen
 Ihr brennt unser Holz und esst unsren Reis
 wohin wir auch rennen, wir rennen im Kreis
 Wohin wir auch schauen, wohin wir uns trauen
 Es sind immer andere, die auf uns bauen.

Die Schwitzer, betreten, beginnen zu beten:
 «Herrgott in den Himmeln, es ist nichts mehr frei
 Im Liegeraum sind schon Touristen dabei
 die Stühle statt mieten andern zu bieten
 Wie soll da ein Alpenfim göttlich sich röten?»

Was mein ist, ist mein, und was dein ist, ist dein
 Überhitzte, die liessen schon Fremdlinge ein
 Im türkischen Bad ward ein Türke gemein
 und schwitzten wie Schwitzer, nur eben nicht rein
 denn selbst nach dem Bad war er stets noch ein Schwein.

In der Sauna beraten die Schwitzer die Taten
 die jetzt von Nöten, den Feind zu bezwingen
 Den Frieden, die Ordnung neu zu erringen
 Eine Wehr, wie wir hatten, mit hölzernen Latten
 Die Türen besetzen, erschlagt alle Ratten.

Die Schwitzer verlieren den Nerv, demolieren
 Die Sauna und rüsten die Bürgerwehr aus
 mit Rostlatten stehn sie nun vor ihrem Haus
 in der Kälte und stieren ins Dunkel und spüren
 Wie schnell kann im Eis man seine Sauna verlieren.

Was mancher vergisst beim Wachschieben ist,
 Dass Eis und auch Schnee an Kälte gebunden
 Durch offene Türen kann Wärme entschwinden
 Und, heiliger Christ, der dampfende Mist
 Versank im Polarmeer und ward nicht mal vermisst.

Linard Bardill

